



SCHIMMERND. «Black Fiber» nimmt formal den klassischen Lampenschirm zum Vorbild, kommt allerdings etwas futuristischer daher. Mit ihren leuchtenden Glasfaserkabeln wirkt die Deckenleuchte sehr luftig und schafft ein angenehm schimmerndes Licht. Sie ist mit oder ohne Downlight in der Mitte und in drei Grössen erhältlich.^{ln}
www.refer-staer.dk



EXPANDIEREND. Das Bücherregal «REK» wächst mit Ihrer Büchersammlung mit. Es geht mit dem Umfang Ihrer Literatur entsprechend in die Breite. So wirkt das Regal nie nur halb voll oder gar leer. Die Ablagen, die durch das Auseinanderschieben der fünf Elemente entstehen, bieten Platz in unterschiedlichen Höhen und Breiten. Die engen Querfächer eignen sich zum Beispiel hervorragend als Ablagen für Magazine. Das Möbel ist aus kunstharzbeschichteten Holzfasern gefertigt und generell in Weiss und drei Grautönen erhältlich. Da es auf Bestellung hergestellt wird, sind andere Farben auf Anfrage ebenfalls zu haben.^{ln}
www.reinierdejong.com



SPUREN IM SCHNEE. Kennen Sie sich aus mit dem Spurelesen von Tierpfoten? Wenn nicht, können Sie mit den hübschen Schneidebrettern «Vesper» noch etwas üben, bis der erste Schnee fällt. Abdrücke vom Luchs, Reh, Igel, Spatz und Wildschwein sind ins Holz gebrannt. Die Idee stammt von den beiden Schreinermeistern Sebastian Schilling und Raphael Pozsgai, die im Jahr 2009 das Label «Brettgeschichten» gründeten.^{nh}
www.brettgeschichten.net



MIT FLOSSE. Das Auffälligste an der Leuchte «Jump» ist ihr Plattfuss, der an eine Flosse erinnert. Dieser ist in Grau oder Hellblau erhältlich. Aber auch sonst hat es die simple und gleichzeitig clevere Konstruktion in sich. Der Lichtkegel lässt sich ausrichten, denn der Lampenschirm aus Porzellan ist nur mit einer grossen Flügelschraube an den Holzständer fixiert und daher beweglich. Die Lichtquelle ist eine flüssigkeitsgekühlte LED-Lampe.^{nh}
www.claudesaos.com



ES KNISTERT. Der Italiener Raffaello Galiotto hat für Serafini eine Leuchte aus Travertin entworfen. Dank der Eigenschaften des porösen Kalksteins kann das Licht durch den Schirm funkeln und sieht aus, als würde im Innern ein Feuer lodern. Die zylinderförmige Leuchte ist als Hänge- oder Tischmodell erhältlich.^{nh}
www.galiottodesign.it

Wohnrevue 12 2011

Wohnrevue 12 2011



AUSBREITEN. Wer gerne Gäste hat, die auch mal spontan über Nacht bleiben, ist mit dem Sessel «Pause» gut bedient. Mit nur wenigen Handriffs verwandelt sich die Sitzgelegenheit in eine Liegefläche. Die Höhe der Rückenkissen kann ganz leicht verändert werden, indem die Bänder angepasst werden. Im Nu ist das Bett auch wieder zusammengeklappt. Das wandlungsfähige Möbel fiel uns am diesjährigen Salone Satellite auf. Das Design stammt aus der Feder der deutschen Designerin Meike Langer.^{nh}
www.meikelanger.com



GELBE HINGUCKER. Unkonventionell ist vor allem die Art, wie dieses Gestell von Max Frommeld zusammengebaut ist. Ein spezieller Ring-Clip, der normalerweise bei Gartenschläuchen zum Einsatz kommt, hält hier Holme und Ablagen zusammen. Die gelben Schlüssel, mit denen der Ring festgezogen wird, geben dem «Hose Clip Shelving» seinen Reiz. Die Regalböden bestehen übrigens aus Metallrahmen, auf die ein Holzbrett zu liegen kommt. Mit magnetischen Stoffelementen können abgetrennte Bereiche geschaffen werden.^{nh}
www.ma-fro.com



FRISCH VOM STAPEL. Die dänische Designerin Henriette W. Leth arbeitet generell mit unserem Bedürfnis nach Farben und deren psychologischen Einflüsse. Hier hat sie sich von Donald Judds ebenfalls farbenfrohen Installationen inspirieren lassen. Mit diesen stapelbaren Kisten möchte sie ermöglichen, Teile eines Raums auf spielerische Weise in Besitz zu nehmen. «Colour Stack» bietet viel Stauraum und ist als assortiertes Sechser-Paket zu haben.^{ln}
www.danishcrafts.dk